



Projektergebnis 1: Policy Paper Zusammenfassung



Co-funded by
the European Union



**access
2learn**

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

2021-1-AT01-KA220-ADU-000035339

1 HINTERGRUND

Heutzutage ist es von großer Bedeutung, sich weiterzubilden, sowohl um auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben als auch für das Privatleben. Dennoch gibt es zahlreiche Menschen, die nur ein niedriges Qualifikationsniveau haben.

Und für diese Menschen ist es aufgrund folgender Faktoren noch schwieriger, an Weiterbildungen teilzunehmen: (1) Faktoren, die mit den Personen selbst zu tun haben, (2) Faktoren im Zusammenhang mit dem Bildungssystem und (3) sozioökonomische Faktoren.

Nach den im Rahmen dieses Projekts durchgeführten Forschungstätigkeiten **werden viele Bildungsprogramme für geringqualifizierte Erwachsene nicht angeboten, da das Vorurteil, dass diese Menschen nicht in der Lage sind, erfolgreich daran teilzunehmen, immer noch weit verbreitet ist.**

2 DIE BEDEUTUNG DES ANGEBOTS VON BLENDED LEARNING FÜR ALLE ERWACHSENEN

Um Erwachsene mit einem niedrigeren Qualifikationsniveau bei ihrer Weiterbildung zu unterstützen, ist es wichtig, dass diesen Lernenden möglichst viele Kurse in möglichst vielen verschiedenen Settings angeboten und sie bei der Entwicklung ihrer Kompetenzen unterstützt werden.

Ein Bildungssetting, das sehr oft nur auf Personen mit höheren Qualifikationen beschränkt ist, ist das Blended Learning.

Während der Forschungsaktivitäten für dieses Projekt wurde jedoch deutlich, dass **Blended Learning nicht nur für diese Menschen, sondern auch für gering qualifizierte Erwachsene angeboten werden sollte.**

Die Gründe dafür sind:

- Diese Lernenden befinden sich häufig in einer Situation, die es ihnen unmöglich macht, an reinen Präsenzkursen teilzunehmen (Kinder, Leben in ländlichen Gebieten usw.).
- Beim Blended Learning können Erwachsene viele Kompetenzen entwickeln, die sie für ihre Zukunft brauchen (digitale Kompetenzen, persönliche Kompetenzen usw.)
- Blended Learning ermöglicht es Erwachsenen (und auch den Lehrenden in der Erwachsenenbildung), ihren Lernprozess an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen
- Nahezu alle Erwachsenen verfügen über die für Blended Learning erforderlichen Geräte, zumindest über ein Smartphone mit Internetzugang
- Sie sind in der Lage, erfolgreich an Blended Learning-Settings teilzunehmen, sie brauchen nur ausreichend Unterstützung dabei



3 EMPFEHLUNGEN FÜR ENTSCHEIDUNGSTRAGENDE PERSONEN

Es ist von großer Bedeutung, dass Entscheidungstragende **erkennen, wie wichtig es ist, allen erwachsenen Lernenden**, unabhängig von ihrem Hintergrund, **verschiedene Lernmöglichkeiten**, wie z.B. Blended Learning-Kurse, **anzubieten**.

Sollen Blended Learning-Kurse für diese Zielgruppe angeboten werden, ist es wichtig, dass Lehrpersonen dabei ausreichend vom Bildungssystem als auch von ihrem Arbeitgeber unterstützt werden. Dies kann gewährleistet werden durch:

- Bereitstellung der erforderlichen Ausrüstung, Plattformen und Werkzeuge für Lehrpersonen
- Angebot von Schulungen zum Thema Blended Learning für Lehrende
- Unterstützung bei technischen Problemen
- Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen

Durch interne und externe Evaluierung kann die Qualität des Blended Learnings mit dieser Zielgruppe bewertet und Verbesserungen sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrkräfte vorgenommen werden.

4 EMPFEHLUNGEN FÜR LEHRENDE IN DER ERWACHSENENBILDUNG

Im Folgenden finden Sie einige Empfehlungen für Lehrende, die Blended Learning mit der Zielgruppe der geringqualifizierten Erwachsenen umsetzen wollen:

- Vermitteln Sie die Vorteile des Blended Learning, aber auch Ihre Erwartungen an die Lernenden
- Unterstützen Sie die Lernenden bei der Entwicklung der für Blended Learning erforderlichen Kompetenzen, bevor Sie mit den Lerninhalten beginnen
- Bauen Sie eine enge Beziehung zu den Lernenden auf, damit diese wissen, dass sie nicht allein sind
- Bieten Sie individualisierte Lernmöglichkeiten auf der Grundlage der verschiedenen Lernstile und Qualifikationsniveaus an
- Stellen Sie klare Regeln auf und erarbeiten Sie gemeinsam mit den Lernenden einen Lernplan
- Unterstützen Sie Ihre Lernenden beim Aufbau von Lerngemeinschaften
- Wenden Sie verschiedene Methoden und praktische Übungen an, die die Zielgruppe motivieren
- Passen Sie bestehende Präsenzmaterialien an, um sie für das Online-Lernen attraktiver zu machen

Das Arbeiten mit geringqualifizierten Erwachsenen im Blended Learning-Moduls bringt war einige Herausforderungen mit sich, aber wenn diese Personen bei der Eingewöhnung unterstützt werden und ihnen Geduld entgegengebracht wird, können sie sehr erfolgreich sein und für eine künftige **Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen motiviert werden**.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Policy Paper: <https://access2learn.eu/open-educational-resources/>.





Diese Zusammenfassung des Policy Paper vom Access2Learn
Projekt ist lizenziert unter [CC BY-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/)



www.access2learn.eu



[@access2blendedlearning](https://www.facebook.com/access2blendedlearning)



[@access-2-learn](https://www.linkedin.com/company/access-2-learn)



[@access2learn](https://www.instagram.com/access2learn)



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.